

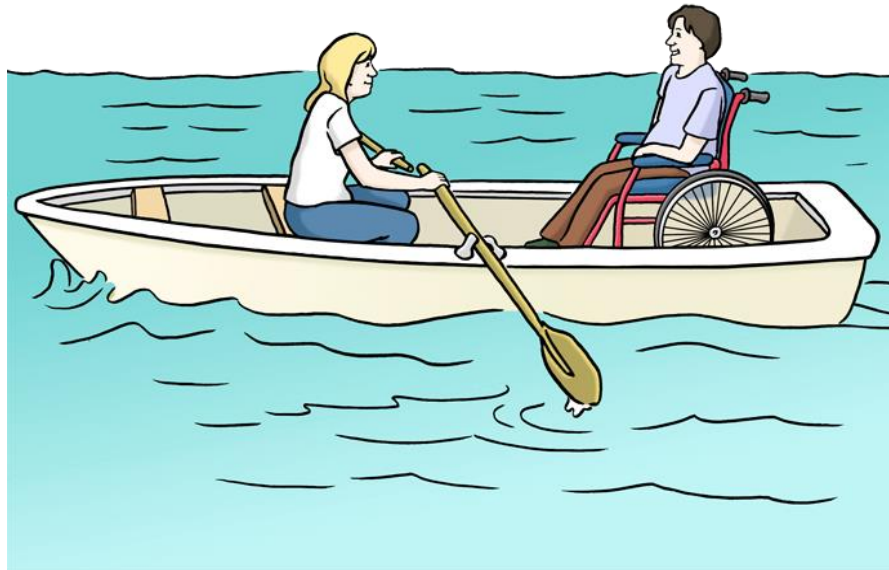
Das BTHG macht alles neu... Welche Teilhabe-Möglichkeiten haben Menschen, die viel Hilfe brauchen?

**Fachtagung Bethel „Teilhabe und Teilsein – im Mittelpunkt
der Mensch“, am 17.-18.06.2019**

Claudia Niehoff (Referentin Eingliederungshilfe Lobetal)

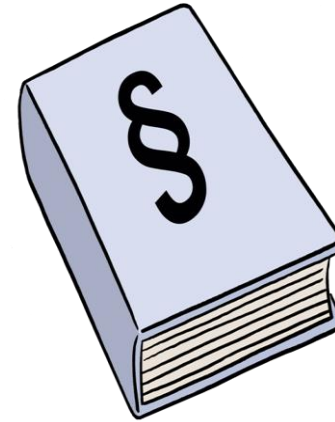
Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier
Fleetinsel, 2013

„Entdecke die Möglichkeiten...“



Das Bundes-Teilhabe-Gesetz.

Es gibt ein neues Gesetz.
Das Bundes-Teilhabe-Gesetz.
Die Kurzform heißt: **BTHG**.



Im Gesetz steht:

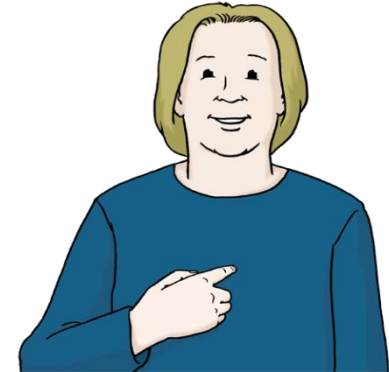
**Menschen mit Beeinträchtigungen sollen
in ihrem Leben mehr selbst bestimmen.
Und teilhaben können.**

Dafür bekommen sie bessere Hilfen.

Personen-Zentrierung

Personen-Zentrierung bedeutet:

Menschen mit Beeinträchtigungen stehen im Mittel-Punkt.



Im BTHG ist Personen-Zentrierung wichtig.

Dort steht:

Menschen mit Beeinträchtigungen sollen genau die Leistung bekommen, die sie brauchen.

Personen-Zentrierung

Menschen mit Beeinträchtigungen sollen mehr beteiligt werden.

Zum Beispiel: Im Gesamt-Plan.

Wichtig ist:

Menschen mit Beeinträchtigungen bestimmen selbst.



Die Bedarfs-Fest-Stellung.

Das bedeutet:

Es wird vom Amt festgelegt, welche Hilfe ein Mensch mit Beeinträchtigungen bekommt.


Dazu gibt es ein Gespräch.


Das Gespräch heißt:

Gesamt-Plan.

Hilfe-Plan

Ziele: 1. _____
2. _____
3. _____

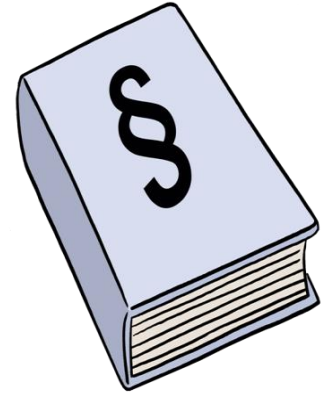
 ? _____

 ? _____
Wer hilft?

Das steht im BTHG.

Das ist wichtig beim **Gesamt-Plan**.

Menschen mit Beeinträchtigungen:



- Werden beraten, welche Hilfe sie bekommen können. Das kostet kein Geld.
- Sollen am Gesamt-Plan teilnehmen. Und mitbestimmen.
- Können zum Gespräch eine Vertrauens-Person mitbringen.
- Schreiben vor dem Gesamt-Plan ihre Ziele auf.

Das sind Hindernisse für Menschen die viel Hilfe brauchen.

- Wie kann man Ziele herausfinden, wenn die Person nicht sprechen kann?
- Von wem können sie gut vertreten werden?
- Wie können sie an der Hilfe-Planung beteiligt werden? Und mitbestimmen?
- Wie können sie Hilfe von Fach-Leuten kriegen, wenn sie nicht selbständiger werden?



So können Menschen die viel Hilfe brauchen trotzdem teilhaben.

Man kann:

- Eine **Persönliche Zukunfts-Planung** machen.
Zum Beispiel mit Angehörigen, Freunden und Arbeits-Kollegen.
- Bei der Hilfe-Planung Bilder nutzen.
In der Fach-Sprache heißt das:
Unterstützte Kommunikations-Mittel.
- Mit anderen Fach-Leuten sprechen.
Und von **guten Beispielen** lernen.



Wohnen in der Gemeinde.

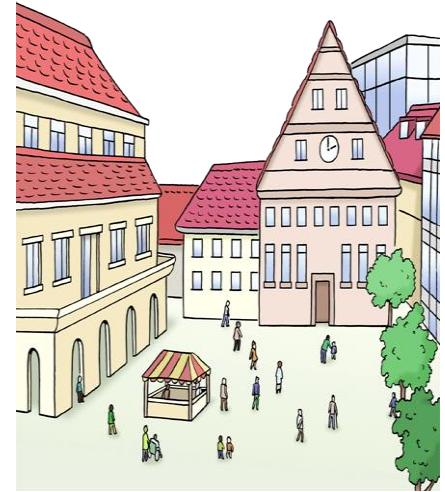
Das bedeutet:

Menschen mit Beeinträchtigungen sollen **selbstbestimmt wohnen** können. Mitten in der Stadt.

Oder im Dorf. Allein oder mit Anderen.

Das heißt:

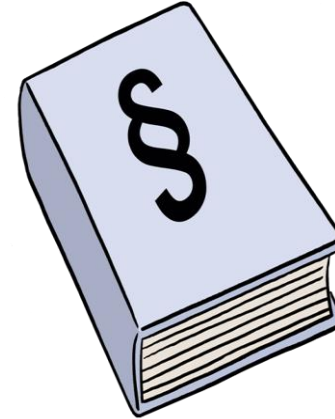
Auch wenn eine Person viel Hilfe braucht, muss sie nicht mehr im Wohn-Heim leben.



Das steht im BTHG.

Das ist wichtig beim **Wohnen**.

Man unterscheidet:



- Die persönliche Hilfe, die jemand braucht. Das nennt man **Fach-Leistung**. Das ist zum Beispiel: Hilfe beim Wäsche waschen.
- Die **Hilfe zum Lebens-Unterhalt**. Das ist zum Beispiel Geld zum Wohnen oder Essen.
- Hilfe von einer Fach-Kraft.
Oder von einer Nicht-Fach-Kraft.

Das sind Hindernisse für Menschen die viel Hilfe brauchen.

- Wie kriegen sie Hilfe Rund-um-die-Uhr, wenn sie alleine wohnen wollen?
- Kann man mit der Fach-Leistung auch Dinge bezahlen, die ein Dienst macht, um sich mit anderen in der Gemeinde zu vernetzen?
- Können sie gezwungen werden, ihre Hilfe zu teilen? Das Fach-Wort dafür ist Poolen.



So können Menschen die viel Hilfe brauchen trotzdem teilhaben.

Man kann:



- Sie an allen Dingen **im Alltag beteiligen.**
Zum Beispiel: Beim Anziehen. Beim Einkaufen.
- Technische Hilfs-Mittel nutzen.
Das Fach-Wort ist: **Smart-Home-Lösungen.**
- Zusammen durch die Gemeinde gehen. Um die Lieblings-Orte der Person heraus zu finden.

Das ist wichtig!

- Es gibt immer **Teilhabe-Möglichkeiten**, wenn man die Person im Alltag einbezieht.
- Man braucht **Zeit** und Geduld.
Und **gute Ideen**, um schwere Themen verständlich für die Person zu machen.
Dazu braucht man **Fach-Leute**.
- Es ist wichtig, sich **mit anderen** zu **vernetzen**.
So können alle voneinander lernen.



Austausch

Welche **Ideen** haben Sie, damit Menschen die viel Hilfe brauchen, besser teilhaben können?

